



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	35. Sitzung
Datum	Montag, den 08.02.2010
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:20 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

**Anwesend waren:
vom Gremium:**

Ausschussvorsitzender Litzinger,	SPD
Stadtverordneter Breidsprecher, (i.V.f. Stve. Adamietz)	CDU
Stadtverordneter Reim,	SPD
Stadtverordneter Weidmann,	SPD
Stadtverordneter Pohl, (i.V.f. Stve. Volk)	SPD
Stadtverordneter Hedderich,	CDU
Stadtverordneter Steinraths,	CDU
Stadtverordnete Weiß,	CDU
Stadtverordnete Pfeiffer-Scherf,	FW
Stadtverordneter Weigel,	B90/Grüne
Stadtverordnete Kunkel,	FDP

vom Magistrat:

Oberbürgermeister Dette,	FDP
--------------------------	-----

von der Verwaltung:

Herr Matzke, Koordinationsbüro Dezernat II	ohne
Frau Teßmer, Behindertenbeauftragte	ohne
Herr Becker, Jugendamt	ohne
Frau Grotstollen, Jugendamt	ohne

Herr Erbe, Tiefbauamt

ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Feth, als Schriftführer

ferner waren anwesend:

Frau Jäckel, Seniorenrat

Herr Tekin, Ausländerbeirat

AV Litzinger eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Der Ausschuss befürwortete einstimmig die nachstehende

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 30.11.2009

TOP 2

Haushalt 2010

- Antragsberatung -

TOP 3

1613/10

Sanierung und Aufwertung des Spielplatzes Pestalozzistraße in Niedergirmes im Rahmen des Programms „Soziale Stadt Niedergirmes“

I/560

TOP 4

1631/10

Modernisierung und barrierefreier Umbau des Bahnhofsumfeldes in Wetzlar mit Busbahnhof, Verkehrsstation DB, Park & Ride Parkplatz Bahnhofsnordseite

I/563

TOP 5

1607/10

Unterstützung der Ausländerbeiratswahlen 2010

I/557

TOP 6
1594/09
Jahresbericht des Ausländerbeirates 2008
I/559
Mitteilungsvorlage

TOP 7
Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"
a) Westend
b) Niedergirmes
- Sachstandsbericht -

TOP 8
Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1
Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 30.11.2009

Mitteilungen und Anfragen

Keine.

Niederschrift vom 30.11.2009

Die o. g. Niederschrift wurde ohne Änderungswünsche genehmigt.

TOP 2
Haushalt 2010
- Antragsberatung -

Antragsberatung

Anträge 103 und 104 - Außerschulische Jugendbildung (Hausaufgabenhilfe)

AV L i t z i n g e r begründete seinen Antrag. Er war der Ansicht, die Zielgruppe habe einen großen Bedarf an Hausaufgabenhilfe. Es liege schon deshalb Förderbedarf vor, weil viele Jugendliche einen Migrationshintergrund hätten. Er verstehe nicht, warum der Ansatz gekürzt werde. OB D e t t e wies darauf hin, dass andere Projekte gefördert würden, in denen auch Hausaufgabenhilfe angeboten werde.

Stv. H e d d e r i c h meinte, in Dalheim werde gekürzt, weil andere Angebote bereits bestünden. Auf Nachfrage von Stv. P o h l erklärte OB D e t t e, dass die Spiel-

stube Dalheim wegfallende. Frau Grotstollen führte aus, dass das Mehrgenerationenhaus in Dalheim außer Hausaufgabenhilfe auch eine Aufenthaltsfunktion habe. Das Mehrgenerationenhaus verknüpfe mehrere Angebote für unterschiedliche Altersgruppen. Im Spielhaus Dalheim gebe es weitere Angebote, auch seitens der Schule. Die Bezirke Westend und Niedergirmes hätten andere Angebote, auch von Schulen. Die Geschwister-Scholl-Schule und die August-Bebel-Schule in Niedergirmes hätten ebenfalls Angebote.

Stv. Pohl fragte, ob das Angebot insgesamt bleibe. Dies wurde von OB Dettle bestätigt. Es würden nur Verschiebungen vorgenommen, die aus anderen Haushaltspositionen gefördert würden. Das Mehrgenerationenhaus zum Beispiel werde projektbezogen gefördert. AV Litzinger bemängelte, dass der Verein Vekuso bereits 2008 einen Antrag auf Erhöhung des Zuschusses gestellt habe. Stv. Breidsprecher wies darauf hin, dass die Landesregierung die Doppelförderung in Angriff genommen habe. Die Grenze des Finanzierbaren müsse gesehen werden.

AV Litzinger betonte, er wolle lediglich den alten Zustand wieder hergestellt haben. Stv. Weigel wies darauf hin, dass Teile dieser Aufgaben dem Schulträger zufielen. OB Dettle erklärte erneut, dass die Situation insgesamt im Jahre 2010 besser als 2008 sei. In Niedergirmes und im Westend gebe es kleine Kürzungen.

Abstimmung über beide Anträge: 4.6.0

Antrag 202 - Sportförderung (Erweiterungsbau der Sportjugend)

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 10.0.0

Antrag 203 - Sanierung Europabad

Stv. Pohl verlas seinen Antrag und fragte an, warum die Verwaltung Netto-Beträge angegeben habe. Hierzu erklärte OB Dettle, dass zwar brutto zu veranschlagen sei, letztlich die Stadt aber vorsteuerabzugsberechtigt sei. Stv. Breidsprecher erkundigte sich, ob eine Förderung vom Land vorliege. Ein Sperrvermerk solle angebracht werden, um die fiskalischen Risiken abzufedern. Stv. Pohl sprach sich ebenfalls für einen Sperrvermerk aus. Damit erhalte die Stadtverordnetenversammlung im nächsten Jahr die Möglichkeit, die Angelegenheit erneut zu diskutieren. Die Antwort von StR Beck auf die Anfrage sage, dass fast die komplette Maßnahme förderungsfähig sei. OB Dettle sprach sich ebenfalls für einen Sperrvermerk aus. Eine Förderzusage liege nämlich bislang nicht vor.

Abstimmung mit Anbringung eines Sperrvermerks: 11.0.0

Änderungsliste

Nr. 100/6 - Substitutionsambulanz

OB Dettle erklärte zur Substitutionsambulanz, dass der Frankfurter Verein an finan-

zielle Grenzen stoße. Grund hierfür sei, dass die Krankenkassen nicht mehr die gesamten Kosten trügen. Eine Übertragung auf die niedergelassenen Ärzte und/oder Apotheken sei keine Alternative. Deshalb beteiligten sich der Lahn-Dill-Kreis und die Stadt Wetzlar jeweils mit 7.500 € an der Finanzierung. Dies sei gemessen an dem Gesamtaufwand in Höhe von 140.000 € vertretbar. Stv. B r e i d s p r e c h e r fragte nach, ob die Substitutionsambulanz nicht anderweitig bereits gefördert werde. Dies wurde von OB D e t t e verneint.

Abstimmung: 11.0.0

Nr. 100/7 - Tagespflege/Honorare

Abstimmung: 11.0.0

Nr. 100/8 - Ring politischer Jugend

Abstimmung: 11.0.0

Nr. 100/9 - Ostercamp

Abstimmung: 11.0.0

Nr. 100/10 - Schulsozialarbeit

Stv. B r e i d s p r e c h e r fragte nach einer gesetzlichen Grundlage und ob auch andere Gemeinden die Schulsozialarbeit förderten. OB D e t t e erklärte, es gebe Empfehlungen des Ministeriums, auch früher hätten Mittel zur Verfügung gestanden. Schulsozialarbeit werde in ungefähr 6 - 7 Gemeinden im Lahn-Dill-Kreis gefördert. Stv. B r e i d s p r e c h e r sprach sich gegen eine Mitfinanzierung aus. Der Lahn-Dill-Kreis wolle immer die Stadt Wetzlar zur Finanzierung heranziehen.

AV L i t z i n g e r vertrat die Auffassung, dass die Stadt hier mitmachen müsse. OB D e t t e wies darauf hin, dass die Stadt nicht doppelt zur Kasse gebeten werden dürfe. Schul- und Jugendhilfeträgerschaft fielen bei uns auseinander. Stv. B r e i d s p r e c h e r bat um nähere Auskunft im Finanzausschuss, was von OB Dette zugesagt wurde.

Herr B e c k e r erläuterte die Förderung beim Lahn-Dill-Kreis: Jede Schule erhalte 25.000 €. Diese Mittel würden in Verträge mit Trägern eingesetzt. Die Stadt Wetzlar unterhalte viele Angebote, auch beim Jugendbildungswerk. Das Engagement der Stadt gehe auf eine Vereinbarung mit der Girolsteinschule zurück. Der Lahn-Dill-Kreis habe darüber hinaus ein Konzept angekündigt.

Da nicht genau geklärt werden konnte, ob die in die Änderungsliste aufgenommenen 10.000 € nicht doch im Haushalt enthalten sind, wurde auf eine Abstimmung verzichtet. OB D e t t e sagte Klärung bis zur Sitzung des Finanzausschusses zu.

Nr. 100/11 - Personalschlüssel Kindertagesstätten

OB D e t t e wies darauf hin, dass der Betreuungsschlüssel vom Land vorgegeben sei. Deshalb sei das Land finanzierungspflichtig. Dies sei bereits von Staatsminister

Banzer bestätigt worden.

Abstimmung: 11.0.0

Nr. 100/12 - Förderung freier Träger/Verwendung von Landesmitteln

Abstimmung: 11.0.0

Nr. 100/13 - Festival des Sports

Abstimmung: 11.0.0

Nr. 200/2 - Investitionszuschuss Verein „Blau-Weiß Wetzlar“

OB D e t t e erklärte, es handele sich um ein städtisches Vereinsheim. Der Verein „Blau-Weiß“ leiste die Arbeit selbst, der Ansatz sei als Materialkostenzuschuss zu verstehen. Stve. W e i ß fragte nach, ob der Sportplatz nicht mehr als solcher genutzt werde, sondern als Parkplatz für den Hessentag vorgesehen sei. OB D e t t e erklärte, dass der Verein den Sportplatz weiter nutzen möchte. Er sprach sich für die Anbringung eines Sperrvermerks aus. Auch ein türkischer Verein nutze das Vereinsheim, ergänzte Herr T e k i n.

Abstimmung mit Anbringung eines Sperrvermerks: 11.0.0

Nr. 200/3 - Zuschuss Restfinanzierung Sport- und Kulturhalle Garbenheim

Abstimmung: 11.0.0

AV L i t z i n g e r merkte an, dass für das 90-jährige Vereinsjubiläum von Rot-Weiß Wetzlar der Parkplatz vor dem Vereinsheim geschottert werden sollte.

TOP 3

1613/10

Sanierung und Aufwertung des Spielplatzes Pestalozzistraße in Niedergirmes im Rahmen des Programms „Soziale Stadt Niedergirmes“

Abstimmung: 11.0.0

TOP 4

1631/10

Modernisierung und barrierefreier Umbau des Bahnhofsumfeldes in Wetzlar mit Busbahnhof, Verkehrsstation DB, Park & Ride Parkplatz Bahnhofsnordseite

OB D e t t e erklärte zur Umgestaltung des Bahnhofes, dass Barrierefreiheit oberstes Ziel sei. Es sei auch im Hinblick auf den Hessentag 2012 die zentrale Maßnahme. Herr E r b e erläuterte aus baufachlicher Sicht, dass der durchgängigen Barrierefreiheit zwischen Bahnhof und Busbahnhof höchste Wichtigkeit eingeräumt würde. Es gebe

bereits Gespräche mit der Behindertenbeauftragten. Es handele sich bisher um eine Vorplanung, die nunmehr zu vertiefen sei. Anregungen würden gern aufgenommen. Außerdem sei die Deutsche Bahn in das Projekt eingebunden.

Das Projekt sei in drei Teile zu unterteilen: Der Busbahnhof, der Bahnhof und der Anschluss der Nordseite mit Park&Ride-Anlage. Die Gestaltungsplanung und das damit verbundene Planungsbüro wurden im Rahmen eines Wettbewerbs ausgewählt. Im Gleisbereich seien Rampen wegen ihrer Länge nicht möglich, daher sollten hier Aufzüge gebaut werden. Durch Anhebung der Bahnsteige soll ebenes Einsteigen zu den Zügen ermöglicht werden. Auch die Dächer auf den Bahnsteigen werden abgebrochen und müssten erneuert werden.

Herr **E r b e** wies besonders darauf hin, dass Individualverkehr aus dem Norden (insb. aus Richtung Niedergirmes, Hermannstein und Naunheim) auf dem Bahnhof wegfallen werde, welcher dann auf die P&R-Anlage Bahnhofnordseite fährt. Der Busbahnhof werde komplett überdacht, nur die Fahrspuren nicht. Die Bushaltestellen würden mit dynamischen Fahrgast-Anzeigen ausgestattet. Geprüft werde auch eine Photovoltaikanlage.

Stv. **W e i g e l** fragte an, ob zwei Fahrtrichtungen notwendig seien. Herr **E r b e** erklärte, dass dies bei mehr als 800 Busbewegungen täglich notwendig sei. OB **D e t t e** verwies darauf, dass andernorts keine Probleme bestehen, weil nur Busverkehr, aber kein Individualverkehr stattfindet. Außerdem würden die Fußgängerwege besonders markiert, auch für blinde Menschen, erklärte Herr **E r b e** weiter. Stv. **W e i g e l** führte aus, er gehe von minimal 8.000 Menschen täglich aus. Die Querungsbreite sei hierfür zu schmal. Unterstützung werde es auch mit Licht geben, so Herr **E r b e**. Auch Stv. **P o h l** sah einen Überweg mit 2,50 m als zu schmal an.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 5

1607/10

Unterstützung der Ausländerbeiratswahlen 2010

Stv. **B r e i d s p r e c h e r** zeigte sich verwundert über den Antrag. Auch die Stadtverordneten wollten eine hohe Wahlbeteiligung für die Ausländerbeiratswahl. Wetzlar sei erst kürzlich vom Land Hessen zur Modellregion Integration ausgewählt worden. OB **D e t t e** erklärte, dass der Magistrat heute einen Beschluss gefasst habe, in Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat eine Kampagne zur Erhöhung der Wahlbeteiligung durchzuführen.

Herr **T e k i n** wünschte sich ebenfalls eine Steigerung der Wahlbeteiligung. Stv. **H e d d e r i c h** erklärte sich mit Punkt 1 des Antrages einverstanden. Zu Punkt 2 führte er aus, alle ausländischen Einwohner bekämen einen Brief von der Stadt, das müsse reichen. OB **D e t t e** äußerte Verständnis, unterschiedliche Traditionen führten zu unterschiedlichen Wahlbeteiligungen. Die Listen müssten die Wähler mobilisieren.

Herr **T e k i n** vertrat die Auffassung, die Wählergruppen könnten nur Informationen

anbieten. Stv. **Breidsprecher** erklärte, dass die Wahlbeteiligung in Deutschland noch höher sei als in anderen demokratischen Ländern. Er lobte die gute Beteiligung an den Empfängen des Ausländerbeirates, wie die jüngste Vergangenheit gezeigt habe.

AV **Litzinger** schlug vor, die Angelegenheit im Geschäftsgang zu belassen. Stv. **Pohl** sprach sich dagegen aus und beantragte die Abstimmung.

Abstimmung: 5.0.6

TOP 6

1594/09

Jahresbericht des Ausländerbeirates 2008

OB **Dette** erklärte, die vielen Einbürgerungen der letzten Jahre führten zu weniger ausländischen Einwohnern. Die Zahl der Deutschen steige, die Anzahl ausländischer Staatsbürger sinke, die Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund nehme zu. Stv. **Pohl** fragte an, warum bei so vielen Menschen die Staatsangehörigkeit ungeklärt sei. OB **Dette** antwortete, zumeist handele es sich um Menschen aus Asylverfahren. Stv. **Weidmann** wünschte eine Statistik zu Einbürgerungen. Dies wurde von OB **Dette** zugesagt.

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

TOP 7

Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"

a) Westend

b) Niedergirmes

- Sachstandsbericht -

a) Westend

Herr **Matzke** berichtete, dass am 11.12.2009 das Jahresabschlussfest stattgefunden habe, was gut besucht gewesen sei und auf dem zahlreiche Sachspenden verteilt werden konnten. Am 19.12.2009 habe der Förderverein seinen alljährlichen Stadtteilrundgang durchgeführt, um die Entwicklung im Quartier und den Stand der Maßnahmen zu verfolgen. Am 22.01.2010 habe Staatsminister Hahn im Westend dem Tanzsportclub der WKG einen Kurzbesuch im Rahmen des Starts der „Modellregion Integration“ abgestattet. Im Dezember seien die Bewilligungsbescheide für die HEGISS-Modellprojekte 2009 „Das Westend bewegt sich“ von der Caritas und „Nachbarschaftstreff - Café im Westend“ vom Förderverein eingegangen.

b) Niedergirmes

Am 15.12.2009 habe die AG 2 der Stadtbezirkskonferenz Niedergirmes getagt und der Film zur Beteiligungsaktion zur Umgestaltung des Spielplatzes Pestalozzistraße wurde gezeigt. Am 29.01.2010 habe die Baukommission zum Nachbarschaftszentrum Niedergirmes getagt. Der Fertigstellungstermin sei für Ende April vorgesehen.

Für den 22.02.2010 sei um 19.00 Uhr die Auftaktveranstaltung zum Projekt „Ostercamp - Plus“ an der Bebelschule geplant, das ebenfalls als HEGISS-Modellprojekt 2009 bewilligt wurde. Bemerkenswert sei auch, dass die GeWoBau in Niedergirmes in der Georg-Lauber-Straße plane, die Zuwege zu den Erdgeschosswohnungen barrierefrei zu gestalten.

TOP 8

Verschiedenes

- OB D e t t e gratulierte Stv. Weiß stellvertretend für den Tanzsportverein der WKG für das Ergebnis, dass der Verein bundesweit erreicht habe.
- OB D e t t e erwähnte die Auftaktveranstaltung zur „Modellregion Integration“ am Wochenende. Es habe sehr viele Ideen gegeben. Interessant sei auch die Antwort auf die Frage, ob und ggf. wie Integration gemessen werden könne. 25 % der Wetzlarer hätten einen Migrationshintergrund, vor allem jüngere. Hier sei ein großes Handlungsfeld. In kurzer Zeit solle dem Ausschuss erneut berichtet werden.
- AV L i t z i n g e r fragte an, ob die Funhalle undicht sei. Herr M a t z k e berichtete von einer geplatzten Wasserleitung.
- AV L i t z i n g e r erkundigte sich, ob es richtig sei, dass im Stadthaus am Dom an der Treppe zur Bibliothek die farbliche Kennzeichnung teilweise fehle und auch keine ausreichende Beleuchtung vorhanden sei. OB D e t t e sagte Klärung zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV L i t z i n g e r die 35. Sitzung des Sozial-, Jugend- und Sportausschusses.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

L i t z i n g e r

F e t h